



Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen I / 80	Vorlage 2024/007	Datum 18.01.2024
-----------------------------	---------------------	---------------------

BERATUNGSFOLGE			
Gremium	Termin	Zuständigkeit	Status
Haupt- und Finanzausschuss	01.02.2024	Entscheidung	öffentlich

ÖPNV

- Busverbindung Ostbevern - Bahnhof (L 418) - Sachstandsbericht

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Da im Rahmen des Vergabeverfahrens kein eigenwirtschaftliches Angebot abgegeben wurde, sind die entstehenden Aufwendungen für die sog. Ortsverkehre von der Gemeinde Ostbevern zu tragen. Im Entwurf des Haushaltsplanes 2024 der Gemeinde Ostbevern wurde seitens des zuständigen Fachbereiches beim Produkt 12.02.01 – ÖPNV ein Betrag in Höhe von rd. 485 T€ veranschlagt. Der Kämmerer hat im Rahmen seiner vorgenommenen Haushaltskonsolidierung mit dem Hinweis auf eine stündliche Taktung der L 418 diesen Betrag um 200 T€ gekürzt und auf 285 T€ neu festgesetzt (siehe Seite 23 des Vorberichtes).

Sachverhalt:

Bekanntlich stellt die Westfalen Bus GmbH nach erfolgter Neukonzessionierung des sog. Linienbündels WAF 7 die halbstündige Anbindung des Ortes an den Bahnhof Ostbevern sicher. Diese halbstündige Taktung zum Bahnhof führt dazu, dass werktäglich 56 Fahrten durchgeführt werden. An den Samstagen erfolgt eine stündliche Taktung mit täglich 24 Fahrten.

Der Gemeinde ist es ein besonderes Anliegen, insbesondere auch wegen der nicht unerheblichen Aufwendungen, die die Gemeinde zu tragen hat, die Auslastung der L 418 von Ostbevern zum Bahnhof zu kennen. Freundlicherweise hat die Westfalen Bus GmbH, obwohl sie nicht Vertragspartner der Gemeinde ist, in den Monaten Februar, Juni und September 2022 Fahrgastzählungen durchgeführt. Auf die Sitzungsvorlagen 2022/044, 2022/141 und 2022/184 wird insofern verwiesen. Die Ergebnisse der Zählungen wurden in den entsprechenden Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses erörtert.

Im April 2023 hat es eine weitere Fahrgastzählung gegeben. Diese sowie ein zusammenfassender Vergleich der bisherigen Ergebnisse wurde in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 06.06.2023 vorgestellt und erörtert. Auf die Sitzungsvorlage 2023/050 wird verwiesen. In dieser Sitzung hat Bürgermeister Piochowiak auch auf die mit dem Kreis Warendorf sowie Vertretern der ZVM geführten und noch zu führenden Gespräche hingewiesen.

Eine weitere Fahrgastzählung war Mitte Dezember 2023 vereinbart. Leider wurde in dem Zeitraum nicht von allen Busfahrerinnen und Busfahrern die Zählung vorgenommen, so dass hierzu keine aussagekräftigen und vergleichbaren Ergebnisse vorliegen. Die Verwaltung ist derzeit in Gesprächen mit Vertretern von Westfalen Bus GmbH mit dem Ziel, dass vor Ostern 2024 eine weitere Zählung durchgeführt wird.

In der Sitzung des Rates am 23.10.2023 wurde sowohl ein Antrag der CDU-Fraktion zur Streckenführung der L 418 als auch die sich für den ÖPNV ergebenden Veränderungen im Rahmen der Maßnahme „Eine neue Mitte“ erörtert. Auf die Sitzungsvorlage 2023/148 wird verwiesen. Es bestand Einvernehmen, im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2024 erneut die Aufwendungen der Linie 418 zu erörtern. Verwaltungsseitig ist die Beratung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 22.02.2024 vorgesehen.

Mit Vertretern des Kreises Warendorf hat die Verwaltung am 31.08.2023 ein weiteres Gespräch geführt. Es wurde vereinbart, dass Vertreter des Kreises in einer Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses die Thematik zum Linienbündel WAF 7 erörtern. Leider konnte dieser Bericht aus terminlichen Gründen im Jahr 2023 nicht mehr erfolgen.

Herr Kreislandschaftsdirektor Martin Terwey wird in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 01.02.2024 Informationen geben und für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung stehen.
